



„Die Völker Südamerikas sind arm, weil der Boden, auf dem sie leben, reich ist“, schrieb der uruguayische Historiker Eduardo Galeano. Bolivien gilt als das „ärmste“ Land des südamerikanischen Kontinentes – nachdem sich über Jahrhunderte hinweg respektlos an seinem immensen Reichtum an Bodenschätzen und menschlichem Kapital bedient wurde.

Unabhängig davon hat sich in Bolivien bis heute ein Reichtum bewahrt, der sich nicht an ökonomischen und entwicklungspolitischen Kriterien messen lässt. - Würden die Länder dieser Welt an kultureller Vielfalt oder Intensität der gelebten Traditionen gemessen, sähe die „Arm-Reich-Verteilung“ auf dem Globus anders aus.

In der Semana Boliviana wollen wir einen Einblick in die verschiedenen „Schatzkammern“ Boliviens geben. Eine von ihnen ist die bolivianische Küche, in der sich koloniale Einflüsse mit indigenen Kochtraditionen vermischen.



Bolivianische Küche

13. September bis 15. September (Do. bis Sa.):

Gastronomía Boliviana:

Jeden Abend bolivianische Gerichte und Getränke aus den verschiedenen Regionen des Landes in Anwesenheit und mit kulinarischen Erläuterungen des Koches Felipe Huisa Aruquipa aus La Paz.



Reservierung würde unsere Arbeit erleichtern!

Rahmen-Programm

Mittwoch, 12. September, 19:30 Uhr:

Lesung (mit Dia-Show): Ein Jahr in La Paz

Montag, 17. September, 19:30 Uhr:

Cine Boliviano:

Minero del Diablo – Berg des Teufels

Dienstag, 18. September, 19:30 Uhr:

Cine Boliviano:

American Visa

Mittwoch, 19. September, 19:30 Uhr:

Cine Boliviano:

Schreibe mir! Postkarten nach Copacabana

10. September bis 12. Oktober:

Fotoausstellung des Vereins Vamos Juntos

Bienvenidos al Malecón!

Semana Boliviana Bolivianische Woche

12. bis 19. September 2012

**Kulinarische Spezialitäten aus Bolivien
und Kulturprogramm
- zum ersten Mal in Heidelberg -**



Malecón

**Mittelbadgasse 3 – Heidelberg
(Altstadt)**

Lesung mit Dia-Show

Mi., 12.09., 19.30 Uhr

Ein Jahr in La Paz. Reise in den Alltag

Die bolivianische Andenmetropole La Paz war zwei Jahre lang das Zuhause der Heidelbergerin Benita von Consbruch. In ihrem Text erzählt sie von ihrem Leben in der nicht nur sprichwörtlich atemberaubenden Höhe von knapp 4000 Metern, von der Philosophie des „mañana“, von Cocablättern, Lamas und bunten Märkten, von viel zu kleinen Filzhüten und bunten Wollpullovern, von der liebenswerten Schlitzohrigkeit so mancher Bolivianer und dem Lernprozess einer Deutschen, selbst ein Schlitzohr zu werden, und von der überlebensnotwendigen Tugend der Gelassenheit: Ohne sie kommt man in diesem Land nicht weit, mit ihr aber direkt in die Seele Boliviens.



Malecón Cuba-Bar / Laden

Cine Boliviano

Minero del Diablo – Berg des Teufels

Basilio ist 14. Und er hat Träume: Er möchte Lehrer werden, Städte kennen lernen, nach Europa reisen... Doch vor allem will er eines – raus aus dem Berg, der Menschen frisst. Denn er ist einer von schätzungsweise 6.500 Kindern und Jugendlichen, die in der bolivianischen Bergwerksstadt Potosí unter Tage ihre Kindheit verlieren. Ein sensibler und respektvoller Dokumentarfilm, der bereits zahlreiche Preise gewonnen hat. **Montag, 17. September, 19:30 Uhr, dt. Fassung**



American Visa

Nachdem einem bolivianischen Professor das Visum für die USA verweigert wurde, verstrickt er sich in ein Netz von korrupten Verbrechen, aus denen es fast kein Entkommen mehr gibt. Mit seinem berühmt gewordenen Slogan auf dem Filmplakat „Warum glaubt Ihr, Gringoland sei das Paradies?“ reflektiert Regisseur Juan Carlos Valdivia kritisch den großen Traum vieler Südamerikaner, „ins Paradies“ zu kommen, sowie die verschärfte Einreisepolitik der USA nach dem 11. September 2001. **Dienstag, 18. September, 19:30 Uhr, Span. OV.**



Malecón
Mittelbadgasse 3
69117 Heidelberg Tel. 4339383

Schreibe mir! Postkarten nach Copacabana

Ein charmantes Film-Märchen über Lederhosen und Dirndl am Titicaca-See, über die erste Liebe und wirkliche Freundschaft, mit wunderschönen Landschaftsaufnahmen aus dem bolivianischen Hochland.



Mittwoch, 19. September, 19:30 Uhr, dt. Fassung

10. September – 12. Oktober:

Fotoausstellung: Vamos Juntos

Eine Fotoausstellung des Vereins Vamos Juntos e.V. zeigt neben der landschaftlichen Vielfalt Boliviens auch Portraits und Bilder aus dem Arbeitsalltag der Schuhputzer von La Paz.



Tel.: 06221 4339383
<http://www.cubamarket-caravana.de>